

Ressort: Politik

Sudans Präsident verhängt einjährigen Ausnahmezustand

Khartum, 22.02.2019, 21:36 Uhr

GDN - In der Republik Sudan hat der dortige Präsident Umar al-Baschir einen einjährigen Ausnahmezustand ausgerufen. Eine entsprechende Erklärung gab al-Baschir am Freitag im Staatsfernsehen ab.

Gleichzeitig wurden die Zentralregierungen und alle Regionalregierungen aufgelöst. Al-Baschir beteuerte in der Fernsehansprache, dialogbereit zu sein. Gleichzeitig räumte er ein, dass es eine große Armut im Land gebe. Seit Wochen gehen Zehntausende im Sudan gegen den Präsidenten auf die Straße und fordern seinen Rücktritt. Dabei sollen dutzende Menschen ums Leben gekommen sein. Al-Baschir war 1989 nach einem unblutigen Militärputsch an die Macht gekommen und regiert seitdem nach einer islamisch-fundamentalistischen Haltung und in weiten Teilen diktatorisch. Wegen Völkermordes, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen im Darfur-Konflikt hat der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag Haftbefehl gegen al-Baschir erlassen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-120535/sudans-praesident-verhaengt-einjaehrigen-ausnahmezustand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com